

F. Schlussbemerkung

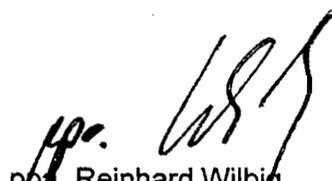
Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Magdeburger Hafen GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

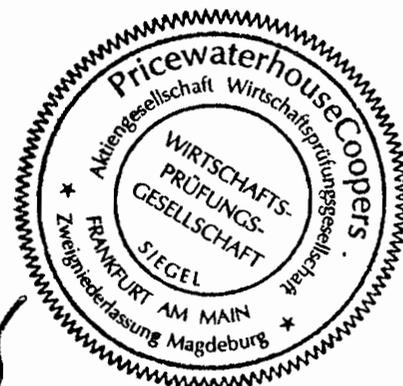
Der von uns erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B. unter "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Magdeburg, den 25. Juni 2010

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


Peter Nuretinoff
Wirtschaftsprüfer


ppa. Reinhard Wilbig
Wirtschaftsprüfer



unter den Grundstücken aktiviert, weil durch die bessere Erschließung eine Werterhöhung der Grundstücke im Hansehafen vorliegt.

- Zwischen der MHG und der Tochtergesellschaft SHG besteht mit Datum vom 18. Juli 2002 eine Rangrücktrittsvereinbarung, wonach die MHG mit ihren gegenwärtigen und zukünftigen Forderungen (zum 31. Dezember 2009 T€ 671) gegenüber der SHG im Range dergestalt hinter alle anderen Gläubiger zurücktritt, dass sie Zahlungen auf diese Forderungen nur aus einem künftigen Jahresüberschuss, einem Liquidationsüberschuss oder aus sonstigem freiem Vermögen der SHG verlangen kann. Die SHG weist für das Geschäftsjahr 2009 vor Verlustausgleich einen Verlust von T€ 24 aus. Ohne den in den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2009 der SHG und der MHG bereits berücksichtigten Verlustausgleich durch den Gesellschafter, für den ein formaler Gesellschafterbeschluss noch aussteht, wäre die SHG mit T€ 2 bilanziell überschuldet.

Wegen Ertragslosigkeit sind die Forderungen gegen die SHG in voller Höhe wertberichtigt. Im Berichtsjahr wurden von der MHG Zahlungen an die SHG von T€ 15 geleistet und Zinsen für das Darlehen von T€ 23 berechnet. Wertberichtigungen wurden in Höhe von T€ 15 zu Lasten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Berichtsjahr verrechnet.

- Zum Ende des Berichtsjahres wurde die steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 2004 bis 2006 sowie eine Umsatzsteuer-Sonderprüfung für das Jahr 2007 abgeschlossen. Über das Ergebnis dieser Prüfungen liegen bislang nur Berichtsentwürfe der Finanzverwaltung vom 20. November 2009 vor. Nach dem vorläufigen Ergebnis beider Prüfungen ergeben sich Nachzahlungen von Umsatzsteuern in Höhe von insgesamt T€ 552 und voraussichtliche Zinsen auf diese Steuernachzahlungen von T€ 54, für die Vorsorge durch Bildung von Rückstellungen getroffen wurde. Von den Umsatzsteuernachzahlungen betreffen T€ 322 zu Unrecht gezogene Vorsteuern für Investitionen, die deshalb im Anlagevermögen nachträglich aktiviert wurden. Weitere T€ 230 wurden zu Lasten der sonstigen Steuern zurückgestellt und haben das Jahresergebnis entsprechend belastet.
3. Als **sachverhaltsgestaltende Maßnahme** haben wir die Bildung eines **Sonderpostens für Investitionszuschüsse** zum Anlagevermögen auf der Passivseite der Bilanz und dessen Auflösung, die entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Sachanlagen erfolgt, eingeordnet. Das wirtschaftliche Ergebnis kommt dem beim direkten Absetzen dieser erhaltenen Zuschüsse beim Anlagevermögen gleich. Hier handelt es sich daher um eine Ausweisalternative in der Handelsbilanz, um die Vermögens- und Finanzlage besser darzustellen.

III. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

4. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 25. Juni 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Magdeburger Hafen GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die

Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."